

Corona-Lage am 6. April

In Mittelsachsen gibt es 164 bestätigte Fälle. Diese verteilen sich wie folgt:

Altkreis Döbeln	51
Altkreis Freiberg	67
Altkreis Mittweida	46

Das Gesundheitsamt hat bisher für 470 Personen Quarantäne angeordnet, 136 Personen haben diese wieder verlassen.

Typ des Referates Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung: Auch in der Corona-Zeit gelten Bestimmungen

Aktuell möchten viele Menschen helfen, insbesondere den kleinen Geschäften im Ort. Für die Veröffentlichung von wirtschaftsbezogenen Daten, egal ob auf einem Handzettel, in einer Social-Media-Gruppe oder einer eigens dafür ins Leben gerufenen Internetseite gelten die Bestimmungen des Gewerbe-, Wettbewerbs- und Steuerrechts fort. Die Datenschutzgrundverordnung, die Kennzeichnung von Werbung oder SSL-Verschlüsselungen sollten ebenfalls beachtet werden. "Es muss grundsätzlich unterschieden werden, von wem das Angebot ausgeht, ob Gewinnerzielungsabsicht dahinter steht oder nicht", weist Hartmut Schneider, Referatsleiter Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung auf die Sachlage hin. "Viele Kommunen haben dazu Angebote geschaltet. Auch die IHK und wir als Landkreis bauen aktuell Plattformen auf", sagt Schneider weiter. Eine Übersicht gibt es unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/service/informationen-fuer-unternehmen-zum-coronavirus.html

Morgen Vereinsstammtisch

Der Kreissportbund bietet morgen wieder ab 18 Uhr seinen Online-Vereinsstammtisch an. „Ob Versicherungen, Corona, Datenschutz, Mitgliederversammlung, zukünftige Vereinsarbeit oder Ehrenamtskoordination - alle Themen sind herzlich willkommen“, heißt es auf der Internetseite des Verbandes. Interessierte können sich mit Angabe des Themas bei Vereinsberaterin Wella Oehme über: wella.oehme@ksb-mittelsachsen.de oder 03731/16333-44 anmelden. Sie versendet dann die Zugangsdaten.

Am 23 April wird es einen größeren Austausch geben. Von 18 bis 21 Uhr heißt es dann: „Vereinsdialog – Sportvereine in Zeiten von Corona“. Mit dabei ist dann der Jurist Stefan Wagner. Anlass sind die Änderungen des BGB-Vereinsrechts. „Den Vereinen soll geholfen werden Probleme mit der Auswirkung der „Coronakrise“ in der Praxis zu meistern“, schreibt der Geschäftsführer Benjamin Kahlert. Thematisiert werden dann dort beispielsweise die Neuregelungen für die Durchführung von Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen, Änderungen bezüglich der Amtszeit von Vorständen, die Insolvenz von Vereinen und die Erfüllung von Verträgen. Sportvereine können sich bis zum 20. April über die Vereinsberaterin Wella Oehme (wella.oehme@ksb-mittelsachsen.de oder 03731/16333-44) anmelden. Auch hier wird darum gebeten im Vorfeld die Anliegen und Anfragen zum Thema mitzuteilen.

Steigerlied beliebt

Seit zwei Wochen läuft auf den Kanälen der Dachmarke »So geht sächsisch« die #BleibtDaheeme-Kampagne. In dieser Zeit gab es jede Menge Zuspruch. Mehrmals täglich öffnet sich auf den social media-Kanälen der Vorhang für neue und ganz unterschiedliche Programme, vom Livestream-Couchkonzert und Sofa-Kino über Kul-Touren - virtuelle Führungen durch sächsische Museen und Kultureinrichtungen - bis zu Daheeme-Workouts mit Spitzensportlern und anderen

Mitmachformaten. Das Format #Tichtchticht stellt Sachsen vor, die auch in Notsituationen einen kühlen Kopf bewahren, und natürlich werden die verschiedenen Projekte und die Live-Formate von Partnern aus Kunst, Kultur, Bildung und Tourismus geteilt und weiterverbreitet. Bei der »So geht sächsisch«-Community kommt das neue Angebot sehr gut an; seit dem Start zählt der Facebookkanal rund 1.100 Follower mehr und damit aktuell bereits mehr als 164.000. Den größten Publikumserfolg erzielt ein Video zum »Steigerlied« mit über 100.000 Aufrufen und einer großen Zahl positiver Kommentare. Das Bergmusikkorps Saxonia e.V. und die Freiburger Bergsänger haben den Klassiker neu aufgenommen. Jeder Musiker spielte für sich und doch sind alle in einem Lied und einem Film vereint. Mehr Informationen gibt es unter:

www.so-geht-saechsisch.de/news/sachsen-bleibt-daheeme

Findige Eier-Sucher gefragt: Nestbau-Zentrale startet Gewinnspiel und verschenkt Freikarten

„Mach’s wie die Störche – bau Dein Nest in Mittelsachsen!“, heißt der Slogan für die diesjährige Osterkampagne der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen.

Adebar steht dabei als Sinnbild für gekonnten Nestbau und erfolgreiche Aufzucht des Nachwuchses. 2019 ließen sich in Mittelsachsen zehn Brutpaare nieder – für den Landkreis ein neuer Rekord. Da lag es nahe, dass die Nestbau-Strategen den Weißstorch als Symbol nutzt: Eine Storchenfamilie ziert die kampagnenbegleitende Postkarte und auch der passende Radiospot wurde erstellt. Störche im Landeanflug und das typische Begrüßungsklappern sind landesweit bei Radio PSR in der Zeit vom 8. bis 16. April 2020 zu hören. Damit werden nicht nur Familien, die bereits im Landkreis Mittelsachsen angekommen sind, erreicht, sondern auch deren Angehörige, die berufsbedingt noch pendeln oder potenzielle Rückzügler, die grundsätzlich über eine Landung in der alten Heimat nachdenken. Viele Familien nutzen die Zeit vor Ostern zum Basteln und Eier färben. Damit auch die Knirpse in Mittelsachsen in die Vorfreude auf das Osterfest kommen, haben die Nestbau-Koordinatoren zahlreiche Osterpäckchen verschickt. Zu diesem österlichen Überraschungspaket gehörte neben einer Bastelvorlage für Osterkörbchen auch ein echtes mittelsächsisches Ausmalbild. Wer findet das Nestbau-Ei auf dem Ausmalbild? Noch bis zum 13.04.2020 veröffentlicht die Nestbau-Zentrale ein Gewinnspiel auf der Facebook-Seite der Wirtschaftsregion Mittelsachsen. Es gilt das Nestbau-Ei zu entdecken. Wer es gefunden hat, kann im Kommentarfeld die Koordinaten des Eies hinterlassen und nimmt damit automatisch am Gewinnspiel teil. Aus den richtigen Antworten ermittelt der Osterhase per Zufall drei Gewinner. Diese werden per Nachricht informiert und erhalten je eine Familienkarte für den Besuch des Sonnenlandparks in Lichtenau. Auf geht’s, findet das Nestbau-Ei!

www.nestbau-mittelsachsen.de

Hotline auch morgen erreichbar

Die Hotline des Landratsamtes zu Corona ist montags, mittwochs und freitags von 09:00 bis 16:00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 09:00 bis 18:00 Uhr besetzt. Außerdem gibt es eine zentrale E-Mail-Adresse des Landratsamtes für alle Fragen rund um das Thema Corona. Sie lautet corona@landkreis-mittelsachsen.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Pressesprecher André Kaiser unter E-Mail presse@landkreis-mittelsachsen.de gern zur Verfügung.

Landratsamt Mittelsachsen
Pressestelle
Fraensteiner Straße 43
09599 Freiberg
Tel. 03731 799-3305